

Veranstaltungsort

MAIS NRW
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf

Änderungen vorbehalten. Die Teilnahme ist kostenfrei;
die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anreise mit ÖPNV

Bus von Düsseldorf Hauptbahnhof
732 (Richtung Hafen) bis Polizeipräsidium

Straßenbahnen von Düsseldorf Hauptbahnhof
709 (Richtung Neuss/Theodor-Heuss-Platz) bis
Stadttor
706 (Richtung D-Hamm S) bis zum Polizeipräsidium
(ca. 250 m Fußweg zum Ministerium)

Veranstalter

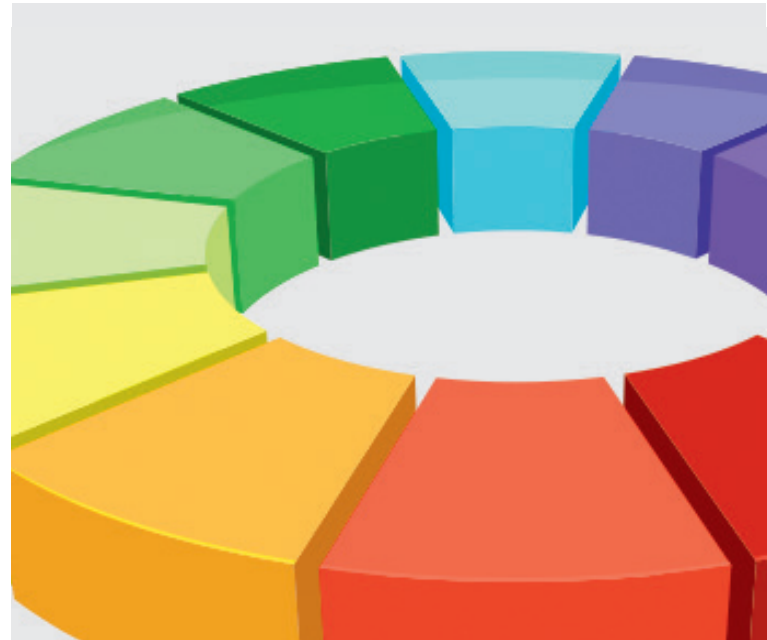
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des
Landes Nordrhein-Westfalen

Anmeldung

https://trio-medien.yve-tool.de/public_registration/4202
Anmeldefrist: 4. November 2016

Titelgrafik shutterstock.com

© MAIS, September 2016



Fachveranstaltung Gute Beispiele integrierter Handlungskonzepte

11. November 2016
Düsseldorf, MAIS

www.mais.nrw

www.sozialberichte.nrw.de

Fachveranstaltung „Gute Beispiele integrierter Handlungskonzepte“

11. November 2016

Konferenzzentrum

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Innovative Ansätze in der kommunalen Sozialberichterstattung“ werden wir am 11. November 2016 eine Veranstaltung zum Thema „Gute Beispiele integrierter Handlungskonzepte“ durchführen. Integrierte Handlungskonzepte sind zurzeit in aller Munde, und bei verschiedenen Landes- und Bundesprogrammen sind sie eine wesentliche Fördervoraussetzung.

Auch im Rahmen von Sozialplanungsprozessen spielen sie eine immer wichtigere Rolle.

Die heutigen Problemlagen sind häufig so komplex, dass es eines integrierten Planungsansatzes bedarf, um sie zu lösen. Das heißt, um Lösungsansätze zu entwickeln, ist es unabdingbar notwendig, Fach-, Ämter- und Organisationseinheiten besser als bisher zu vernetzen. Es geht um Informationsaustausch, Transparenz, engere Zusammenarbeit, verbesserte Steuerung: letztendlich um die zielgenauere Platzierung knapper Ressourcen.

Wir möchten die heutige Veranstaltung nutzen, um Sie zu informieren über Chancen, aber auch Herausforderungen bei der Erstellung integrierter Handlungskonzepte sowie Ihnen gute Beispiele von Kommunen vorzustellen, die sich auf den Weg gemacht haben.

Wir möchten Ihnen die Gelegenheit geben, zu fragen, Anregungen zu geben und sich auszutauschen.

Programm

9.30 Uhr	Stehcafé
10.00 Uhr	Begrüßung Gabi Schmidt, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
10.10 Uhr	Einführung ins Thema Norbert Wörmann, Leiter der Fachstelle für sozialraumorientierte Armutsbekämpfung (FSA), Gelsenkirchen
10.30 Uhr	Nachfragen/Diskussion
11.00 Uhr	Kommunale Beispiele guter integrierter Handlungskonzepte: Dorsten Claudia Brüggemann, Lotsin im Haus der sozialen Leistungen Lars Ehm, Erster Beigeordneter der Stadt Dorsten Nachfragen/Diskussion
12.00 Uhr	Mittagsimbiss
13.00 Uhr	Unna Till Knoche, Jugendhilfe- und Sozialplanung Nachfragen/Diskussion
14.00 Uhr	Gelsenkirchen Doris Kranich, Stadt Gelsenkirchen, Referat 61 - Stadtplanung, Projektleiterin Stadterneuerungsgebiet Gelsenkirchen-Hassel, Silvia Bader, Stadt Gelsenkirchen, Referat 3 - Verwaltungskoordinierung, Koordinierungsstelle Kommunale Prävention Nachfragen/Diskussion
ca. 15.00 Uhr	Ende der Veranstaltung